

## Alles wird noch zentraler ...

*Auszug aus "Attac: Friedensbewegung ist zu zersplitter", FR am 22.4.2003, S. 5*  
Die globalisierungskritische Organisation Attac hat die Friedensbewegung kritisiert. Die Bewegung sei zu zersplittert und zu schlecht koordiniert, sagte Sven Giegold von der deutschen Attac-Sektion am Montag. Ihre Schlagfähigkeit auf Bundesebene leide darunter. Seine Organisation sei bereit, an einer stärkeren Koordination mitzuarbeiten, doch gebe es grundsätzlichen Widerstand gegen mehr Koordinierung, sagte der Attac-Aktivist.

*Interview mit Sven Giegold in der "Jungen Welt", 22.4.2003 (S. 3)*

Die Mobilisierung gegen den Irak-Krieg waren ein großer Erfolg. Viele Leute hätten das nicht für möglich gehalten. Die Friedensbewegung leistet gute Arbeit in allen ihren Teilen, aber diese Teile arbeiten zu sehr nebeneinander her.

*Muß also ein ZK geschaffen werden?*

Kein ZK oder bindende Beschlüsse. Das kann in einer Bewegung nicht funktionieren. Aber es müssen Orte institutionalisiert werden, an denen sich alle Teile der Bewegung absprechen.

## Attac als Zentrum aller Bewegungen I

*Titel in der FR vom 22.10.2001*

Heimatlos gewordene Linke versammelt sich unter dem Dach von Attac.

*Sven Giegold in: C. Grefe u.a., 2002: attac, Rowohlt Berlin*

Die Medien, vermutet Sven Giegold, hätten nicht gewusst, wie sie den Widerstand beim G8-Gipfel einordnen sollten: "Da haben sie sich irgendwann darauf geeinigt, uns zur Antiglobalisierungsbewegung schlechthin zu machen".

*Le Monde diplomatique, von der aus Attac gegründet wurde, in der Ausgabe vom 11.1.2002*

Das Symbol der Antiglobalisierungsbewegung ist die Bürgervereinigung Attac, die mit ihren rotweißen Fahnen auf jeder Kundgebung vertreten ist.

*Beilage "global unions" der Jungen Welt am 7.11.2001, ehler im Original*

Zum wichtigsten Sammelbecken der Globalisierungskritiker und -gegner hat sich in den vergangenen Monaten ATTAC entwickelt.

... Bewegung im Aufbruch ... in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das ver.di und Pax Christi über den BUND bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unter wird.

*Bildunterschrift in der "Solidarität" Mai 2002 (S. 3), Zeitung der SAV (Attac-Mitglied)*

Attac ist der organisatorische und politische Orientierungspunkt der Bewegung gegen die kapitalistische Globalisierung.

## **Parteien bei Attac**

*Aus einem Interview der Jungen Welt vom 12.2.2002, S. 2, mit Sven Giegold, attac-Koordinierungskreis. Aufhänger war der Beitritt von SPD-Untergliederungen wie z.B. Hessen-Süd, Parteibezirk der Bundesentwicklungsministerin*

... wir freuen uns darüber, wenn Parteiuntergliederungen erklären, ATTAC unterstützen zu wollen, und zwar ganz gleich, welcher Partei sie angehören ... Die Zahl der Parteiuntergliederungen, die ATTAC beigetreten sind, beträgt gerade 15. ... Es gibt eine ganze Zahl von Kreis- und Ortsverbänden der Grünen, die beigetreten sind. Und es gibt auch PDS-Gruppen. ...

## **Neu: Sozialforen als internationale Zentrum aller**

*Presseinfo von Attac Deutschland vom 20.12.01, [www.attac-netzwerk.de/presse/011220.html](http://www.attac-netzwerk.de/presse/011220.html)*

Zum zweiten Mal treffen sich die Vertreter der weltweiten Zivilgesellschaft in der südbrasilianischen Stadt Porto Alegre ... Aus Deutschland werden neben Vertretern von Attac Deutschland auch Delegierte von WEED, SÜDWIND und vom Bündnis „erlassjahr.de“ teilnehmen

*Aus: C. Grefe, M. Greffrath und H. Schumann, 2002: attac. Rowohlt Berlin (S. 179)*

Die Weltsozialforen von Porto Alegre und die Wiederholungen an einigen Orten der Erde, die folgen werden, sind Feiertage der weltweiten Sozialbewegung.

## **... und will noch mehr Zentralität**

*Auszug aus einem Interview mit Attac-Pressesprecher Felix Kolb in der ÖDP-Zeitung "Ökologie&Politik Juli 2002 (S. 15)*

Daher professionalisieren wir unsere Arbeit durch einen wissenschaftlichen Beirat, die Einstellung von Hauptamtlichen und die Verlegung der Zentrale von Verden/Aller in die Bankenmetropole Frankfurt am Main. Auch möchten wir durch eine Reform unsere Strukturen straffen, ohne unsere demokratischen Strukturen aufzugeben.

## **Radikalität schadet**

*Text des Attac-Spitzenmannes Felix Kolb im Massen-Rundbrief 3/02 (S.4):*

Der Erfolg von Attac basiert ganz stark auf der Konzentration auf konkrete, pragmatische und einleuchtende Forderungen, die von Menschen mit verschiedenen weltanschaulichen und politischen Überzeugungen geteilt werden können. Deshalb würde die Radikalisierung der politischen Rhetorik mittelfristig mit einem massiven Verlust von öffentlicher Unterstützung und Bündnispartnern einhergehen.

## **Attac als Zentrum von Bewegung II**

*Aus: Freitag Nr. 16, 12.4.2002 (S. 4)*

Heute ist Attac für Globalisierungskritiker in Deutschland die einzige Anlaufstelle von politischer Relevanz.

*Horst-Eberhard Richter in der Werbezeitung von attac, Beilage zur Jungen Welt 5.10.2001*

Die gewaltträchtigen Begleiterscheinungen bei ihren Auftritten in Seattle, Göteborg und Genua haben davon abgelenkt, dass die schnell wachsende Kerngruppe der Kritiker, in der Organisation Attac vernetzt, sich im allgemeinen Unbehagen über eine internationale Unordnung vereint hat, die ...

*Aus Marina Achenbach, "Vorausdenken für die Stunde X" in Freitag vom 7.12.2001 (S. 6)*

Peter Wahl als Vertreter der NGO WEED meint, alle großen Umbrüche würden ihre sozialen Akteure und Bewegungen hervorbringen, so wie die Globalisierung ihre Kritiker in Attac vereint.

*Auszüge aus „Und plötzlich träumen alle von einer besseren Welt“ in: Stern 1/2002 (S. 118f), der Text wird von Attac-Seiten verlinkt*

Spätestens seit den Protesten gegen den G8-Gipfel in Genua reden alle über die Globalisierung und ihre Gegner. Wobei zunächst niemand so genau wusste, wer diese Gegner eigentlich sind. Bis „Attac“ auftauchte – schon der Name klingt wunderbar nach Angriff und Offensive ...

In Deutschland wurde Attac zur Bewegung des Jahres ...

*ATTAC-Selbstdarstellung in "Der Rabe Ralf", Oktober 2002 (S. 3)*

Weltweit ist ATTAC in den letzten Jahren für Hunderttausende Menschen zu einem Hoffnungsträger für eine gerechtere und ökologische Welt geworden. ... ATTAC Deutschland setzt nicht auf die Politikveränderung durch Wahlen, sondern auf Wandel durch Umkehr.

## **Attac und Staaten mit gleichen Zielen**

*FR, 24.5.2002 (S. 4)*

Demokratische Regierungen hätten zwar teils die gleichen Ziele wie Attac. "Aber die bekommen Druck von den Akteuren der Finanzwelt - und weichen zurück. Wir wollen der Gegendruck sein", sagt Wahl.

## **Alle wollen nur Tobin Tax ... (2001/02)**

*Auszug aus der Einleitung zur Tobin-Tax-Sonderseite in der Freitag vom 15.3.2002 (S. 7)*

Ein Ende des ruinösen Devisenhandels fordern deshalb nicht nur die Aktivisten von Seattle und Genua, ...

## **Staat als Retter gegen den Markt**

*Christoph Bautz, Öffentlichkeitsreferent im Attac-Büro in: Friedensforum 1/2002 (S. 46)*

In den letzten Wochen wird in der Öffentlichkeit immer wieder die Notwendigkeit einer neuen Weltwirtschaftsordnung thematisiert. Attac versteht hierunter vor allem eine Rückeroberung von Gestaltungsspielräumen der Politik gegenüber der Wirtschaft. Nicht Finanzanlagen und multinationale Konzerne dürfen die Politik in ihrem Sinne instrumentalisieren und bei Nichterfüllung ihrer Forderungen - niedrige Umwelt- und Sozialstandards, niedrige Steuern und Staatsausgaben, hohe Zinsen - mit Kapitalabzug drohen. Vielmehr muss die Politik der Globalisierung des Kapitals und der Konzerne einen internationalen Ordnungsrahmen entgegensetzen.

## **Mikroreformen als Vision verkaufen**

*Felix Kolb, Attac-Pressesprecher Deutschland, in "Politische Ökologie" Nr.72 (S. 60)*

Was aber ist unsere Vision von einer "Globalisierung von unten"? Obwohl nirgends eine umfassende und klarumrissene Vision einer "Globalisierung von unten" niedergeschrieben ist, lässt sich aus der politischen Praxis der Bewegung die Richtung erkennen. Denn ein Großteil der Aktivitäten konzentriert sich auf eine gut überschaubare Zahl von Forderungen. Dazu gehören die Schuldenstreichung für so genannte Entwicklungsländer, die Schließung der weltweit über 60 Steueroasen oder der Stopp weiterer Liberalisierungen der Weltwirtschaft sowie die Einführung der Tobinsteuer ... Weitere Mosaiksteine der gesamten Forderungspalette sind die Einführung von Umwelt- und Sozialstandards im weltweiten Handel, die Begrenzung der Macht multinationaler Konzerne und die demokratische Reform internationaler Institutionen wie des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Welthandelsorganisation sowie die Verteidigung der sozialen Sicherungssysteme. Zusammengenommen drücken diese Forderungen die - zugegebenermaßen vage - Vision einer "Globalisierung von unten" aus. In politischer Hinsicht wird dies eine Welt, in der einerseits die Nationalstaaten ihre politische Handlungsfreiheit zurückgewinnen und andererseits Globalisierung einer politischen Steuer und demokratischen Kontrolle auf internationaler Ebene unterworfen wird.

## **Susan George für Afghanistan-Krieg**

*"Svenska Dagbladet", Stockholm, quoted in "Courier international" (n° 585, 17-23 janvier 2002).*

Susan George, vice-president of ATTAC-France, declares on Swedish radio :

"I was mistaken when I criticized the American bombings of Afghanistan. (...) This was worth doing in order to get rid of the Taliban... I wish to thank George Bush. He has shown that it was possible to reach the terrorists and their supplies."

## Highlights von Sven Giegold

*Aus einem taz-Streitgespräch Giegold - Cohn-Bendit*

*taz:* Sven Giegold, waren Sie auch mal Rätekommunist?

*Sven Giegold:* Ja, aber nicht Jahre, sondern viel kürzer. Im ersten Semester Politik habe ich begriffen, dass Anarchismus Unsinn ist und ... dass Selbstverwaltung eine gute Idee für Leute ist, die so leben wollen - aber keine Vision für die ganze Gesellschaft. ...

*Giegold:* Ich habe immer Rot-Grün gewählt: Erststimme SPD, Zweitstimme Grüne. Ganz pragmatisch. ...

Ich bin auch gegen bedingungslose Schuldenstreichung. ...

Gut. Ich teile, halb, ihre Idee, dass Europa ein Hebel gegen eine neoliberale Globalisierung sein kann. ...

Der Effizienzmangel im öffentlichen Sektor ist neben der Steuersenkung eine zweite Quelle der Delegitimierung des Staates. ...

Attac ist eine Bewegung, die man früher gemäßigt genannt hätte. Ich frage: Warum waren denn keine grünen Bundestagsabgeordneten beim Weltsozialforum in Porto Alegre? ...

Wir wollen nichts von vorgestern imitieren, sondern ein paar Essentials retten: zum Beispiel einen handlungsfähigen, umverteilenden Staat, der dafür hohe Steuern braucht. Und wie man in Schweden sieht, ist dies auch unter globalisierten Bedingungen mit einer florierenden Wirtschaft vereinbar.

*Cohn-Bendit:* Es sprach Sven Giegold, der künftige Finanzminister.

*Auszüge aus einem Streitgespräch zwischen Attac-Chefideologie Sven Giegold und dem Millionär Bodo Schäfer, in: Welt am Sonntag (WamS), 25.8.2002 (zitiert nach CGW-Rundbrief Dez. 2002)*

*WamS:* Gibt es für Sie also einen moralisch "guten" Kapitalismus wie in Ihrem Zentrum und einen "bösen", für den Herr Schäfer steht?

*Giegold:* Kapitalismus ist immer verschieden - der amerikanische unterscheidet sich stark vom schwedischen oder dänischen, wie ich ihn vorziehe ...

## Pro Kapitalismus

*Felix Kolb, Pressesprecher von Attac Deutschland, im Interview der Jungen Welt, 2.1.2002*

Eine Organisation, die die Einzelnen die Möglichkeit an die Hand gibt, sich für eine andere Globalisierung, für eine Zivilisierung des globalen Kapitalismus zu engagieren.

*Zivilisierung des Kapitalismus?*

Ja. ... Einerseits brauchen wir ein bißchen mehr Staat, wenn es darum geht, umzuverteilen und Gerechtigkeit herzustellen. Andererseits braucht es auch überstaatliche Regulierungen, denn viele Probleme, egal ob in der Umwelt oder in sozialen und wirtschaftlichen Fragen, sind globaler Natur und müssen daher auf der multilateralen Ebene gelöst werden.

*Felix Kolb, Attac-Pressesprecher, im focus, S. 186 auf die Frage, was er von Investitionen der Konzerne im Trikont hält*

Solange sich ein Konzern an die dortigen Auflagen hält und Steuern zahlt, ist dagegen nichts zu sagen.

## **Pro Prominenz, gegen Militanz**

*Aus: C. Grefe, M. Greffrath und H. Schumann, 2002: attac. Rowohlt Berlin (S. 182)*

Prominente Akteure könnten helfen, und sie werden es tun, in dem Maße, in dem die Bewegung es schafft, sich die Steineschmeißer vom Hals zu schaffen.

*Horst-Eberhard Richter in der Werbezeitung von attac, Beilage zur Jungen Welt 5.10.2001*

Die gewaltträchtigen Begleiterscheinungen bei ihren Auftritten in Seattle, Göteborg und Genua haben davon abgelenkt, dass die schnell wachsende Kerngruppe der Kritiker, in der Organisation Attac vernetzt, sich im allgemeinen Unbehagen über eine internationale Unordnung vereint hat, die ...

*Barbara Unmüßig, WEED, in ihrer Auftaktrede über Hintergründe und Ziele von ATTAC auf dem ATTAC-Kongress 19.-21.10.2001 in Berlin*

Gesellschaftliche Veränderungen können nur demokratisch, d.h. durch die Teilnahme vieler Menschen erreicht werden. An diesem Leitbild orientieren sich auch die Aktionsformen von ATTAC. Aktionsformen, die diesem Ziel widersprechen, lehnen wir ab. Daraus ergibt sich, dass die Aktionsformen friedlich sind. Eine Strategie, die auf Militanz setzt und die Konfrontation mit der Polizei sucht, lehnt ATTAC ab.

*Susan George in Attac, 2002: Eine andere Welt ist möglich!, VSA Hamburg (S. 149)*

Die zweite Gefahr ist, der Gewalt nachzugeben oder gewalttätige Elemente in unseren Reihen zuzulassen. ... Obwohl ich die Argumente bezüglich struktureller Gewalt sehr wohl kenne, und obwohl ich weiß, dass der Staat weitaus gewalttätiger sein kann als jene Personen, die sagen, sie seien auf unserer Seite, glaube ich immer noch, daß wir uns gewalttätigen Elementen verweigern und sie isolieren müssen, weil sie undemokratisch sind. Sie zerstören die geduldige Arbeit des Aufbaus von Allianzen und scheren sich nicht darum, was 99 Prozent der Bewegung sagen. ... Diese Elemente werden außerdem leicht von Faschisten und der Polizei unterwandert.

## **Für Mehrheits-Demokratie**

*Position für Mehrheits-Demokratie im Faltblatt "Attac – was ist das?" der Attac-Gruppe Köln*  
Globalisierung bedeutet heute, dass Interessengruppen wie der Weltwährungsfonds als undemokratische Institution die weltweite Ausweitung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse betreiben. Wir wollen diese Prozesse nach den Bedürfnissen der Mehrheit der Menschen orientieren.